

INTER – ZwischenHalte

:Kleine Stationen mit großer Wirkung:

:Kleine Stationen mit großer Wirkung:

In einer Stadt sind es oft nicht die großen, markanten Bauwerke oder Monumente, die eine dauerhafte Wirkung hinterlassen, sondern die kleinen Zwischenhalte – Orte und Momente, die uns nachhaltig prägen. Unter dem Titel *INTER – Zwischenhalte* soll ein urbanes Projekt realisiert werden, das diese kleinen Stationen der Stadt sichtbar macht und erlebbar gestaltet.

Durch Interventionen, Installationen und Interaktionen entsteht eine dynamische Verbindung zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt.



Meeraner Marktplatz mit Kunsthaus

:Lichtinstallationen und Projektionen:

Wie bereits beim Sommercampus Lokallabore in Görlitz erfolgreich erprobt, soll die Stadt durch Lichtinstallationen- und Projektionen in eine lebendige Kulisse verwandelt werden. Wichtige Orte, die des Öfteren übersehen werden, werden durch gezielte Lichtinstallationen in Szene gesetzt. Alte Bauteile der Stadthalle werden in die Innenstadt gebracht und dort als *Stadtmöbel* dienen: Sitzgelegenheiten, Treffpunkte oder als künstlerische Installationen, die Geschichte und Moderne miteinander verbinden.



Veranstaltung in der Stadthalle Meerane

:Der Weg der Stadthalle: Ein szenografischer Pfad

Ein besonderer Fokus liegt auf der Stadthalle und ihrem „Weg durch die Stadt“, der als szenografische und historische Station inszeniert wird.

Ziel dieses Weges ist die Neobarocke Post, wo eine neuartige Installation wartet, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verschmelzen lässt. Durch die Innenstadt werden Metallseile gespannt, um Bildinstallationen zu tragen, die Geschichten und Bilder der Stadt zeigen – inspiriert wird dies von Projekten wie aus Altenburg.



Baderei Altenburg mit einer Kunstinstallation

:Die Stadtbude: Raum für kleine Initiativen

Ein Popup-Store-Konzept namens *Stadtbude* wird einen Raum bieten, in dem sich kleine NGOs, Lokalvereine und Startups vorstellen können. Dies soll ein lebendiger, temporärer Raum für lokale und überregionale Initiativen sein, die ihre Projekte und Ideen präsentieren. Dieser flexible Raum, der immer wieder neu gestaltet und belebt wird.

Hier wird gemeinsam mit dem Handel- und Gewerbetreibenden-Verein nach modernen und spannenden Ansätzen von Vermarktung gearbeitet.



Glaskasten – Kultur im Kurpark in Bad Breisig

:Lichtstehlen und Leuchtwörter: Geschichten im öffentlichen Raum

Im Fenster der innerstädtischen Ladengeschäfte und an verschiedenen Orten in der Stadt werden Lichtinstallationen in Form von Leuchtwörtern erscheinen. Diese Worte sollen aus einem kreativen Prozess entstehen, bei dem die Frage „Was macht die Stadthalle für dich aus?“ gestellt wird.

Aus den gesammelten Antworten werden Themen gebildet und zentrale Begriffe abgeleitet, die dann als Leuchtwörter in die Stadt projiziert werden.

Durch die Nähe zur erzgebirgischen Adventstradition wird Bekanntes mit neuem kombiniert.



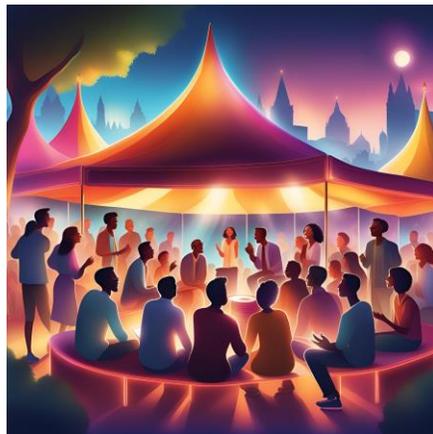
„Friendship“ an einer Hauswand

:Events:

Formate für die Stadtbewohner:innen

Speakers Corner

Ein offenes Forum für Debatten und Diskussionen, basierend auf dem Format des Demokratieforums.



Speakers Corner unter Zelten

Stadtgespräche

Geschichten der Bewohner werden über ein digitales Tool oder eine Telefonzelle eingesprochen und können später angehört werden.



Stadtgespräch in einer Telefonzelle

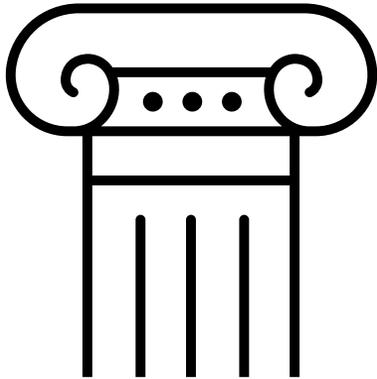
Stations

Überdachte, begrünte Orte, die individuell für verschiedene Altersgruppen gestaltet sind und über die Innenstadt verteilt werden.



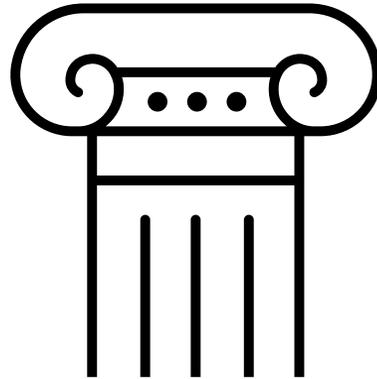
individuell gestaltete Stations

:Die drei Säulen:



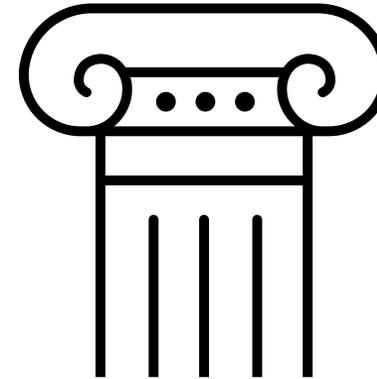
Intervention

Die gezielte Veränderung von Räumen durch temporäre Installationen, die neue Perspektiven auf bekannte Orte eröffnen.



Installation

Kunst und Architektur verschmelzen in Installationen, die Geschichte und Moderne miteinander verbinden.



Interaktion

Die Stadtbewohner:innen werden aktiv in das Geschehen eingebunden, um so ein gemeinschaftliches Stadtbild zu gestalten.

:SumUp:

Dieses Konzept von „INTERs – Zwischenhalte“ lädt dazu ein, die Stadt neu zu entdecken. Kleine Stationen und Interventionen sollen den Bewohner:innen und Besucher:innen eine neue Wahrnehmung der Stadt ermöglichen und zeigen, wie stark selbst die kleinsten Orte unser Stadtbild prägen können.

:Impressum:

Konzeption

Sachgebiet Kultur

Redaktion

Sachgebiet Fördermittel

Bildquellen

Stadtverwaltung Meerane: Abb. 1, 2, 5, 6, 7, 8

Leipziger Volkszeitung: Abb. 3

Rhein-Ahr-Anzeiger: Abb. 4